

Modulhandbuch

Ernährungsmedizin und Diätetik, B.Sc.

Verantwortliche Fakultät

Medizinische Fakultät

Verantwortliche Fachrichtung

Innere Medizin

Fassung vom

04.01.2021

Auf Grundlage der Studienordnung vom

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Inhalt

1. Übersicht über die Studienphasen und Module.....	3
2. Inhalte und (Qualifikations-)Ziele des Studiengangs.....	5
Profil des Studiengangs	5
Studiengangsziele und Lernziele	6
Fachspezifische Kompetenzen.....	6
Fachübergreifende Kompetenzen.....	6
Einsatzfelder.....	7
3. Modulbeschreibungen	8
4. Beispielhafter Studienverlaufsplan.....	27

1. Übersicht über die Studienphasen und Module

Semester	Modul	Modulelement	ECTS	SWS
4	Modul 16 Wissenschaftliches Arbeiten, qualitative und quantitative Forschungsmethodik	2 SWS Vorlesung	6	4
		2 SWS Übung		
4	Modul 17 Sozialmedizin, Gesundheitsökonomie, Prävention und Rehabilitation**	2 SWS Vorlesung	6	4
		2 SWS Übung		
4	Modul 18 Pharmakologie der Ernährung	2 SWS Vorlesung	6	4
		2 SWS Übung		
4	Modul 19 Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Qualitätsmanagement	2 SWS Vorlesung	6	4
		2 SWS Übung		
4	Modul 20 Ethik und Nutrition Care	2 SWS Vorlesung	6	4
		2 SWS Übung		
5	Modul 21 Ernährungsmedizinische Diagnostik und Medizincontrolling	2 SWS Vorlesung	6	4
		2 SWS Übung		
5	Modul 22 Ernährungsepidemiologie und Statistik	2 SWS Vorlesung	6	4
		2 SWS Übung		
5	Modul 23 Angewandte Ernährungsmedizin und Diätetik I: Essstörungen und Adipositas	2 SWS Seminar	6	4
		2 SWS Übung		
5	Modul 24 Arbeitsmedizin und Klinische Umweltmedizin	2 SWS Vorlesung	6	4
		2 SWS Übung		
5	Modul 25 Angewandte Ernährungsmedizin und Diätetik II: Allgemeine Pädiatrie und angeborene Stoffwechselstörungen	2 SWS Seminar	6	4
		2 SWS Übung		
6	Modul 26 Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie	2 SWS Seminar	6	4
		2 SWS Übung		

6	Modul 27 Angewandte Ernährungsmedizin und Diätetik III: Onkologische Erkrankungen und Ernährungssupport	2 SWS Seminar	6	4
		2 SWS Übung		
6	Wahlpflichtmodul I: Coaching, Supervision und Beratungspsychologie*	1 SWS Seminar 1 SWS Übungen	3	2
6	Wahlpflichtmodul II: Führen und leiten im Gesundheitswesen*	1 SWS Seminar 1 SWS Übungen	3	2
6	Wahlpflichtmodul III: Public Health Nutrition*	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übungen	3	2
6	Wahlpflichtmodul IV: Lebensmittelrecht und Verbraucherschutz*	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übungen	3	2
6	Bachelorarbeit (12 ECTS) + Kolloquium	360 h	12	

* Spezialisierung durch Wahlpflichtmodule:

Im 6. Semester müssen aus 4 Wahlpflichtbereichen 2 Wahlpflichtmodule ausgewählt werden.

2. Inhalte und (Qualifikations-)Ziele des Studiengangs

Profil des Studiengangs

Der additive Bachelorstudiengang „Ernährungsmedizin & Diätetik“ richtet sich an staatlich geprüfte Diätassistenten/innen, umfasst 180 ECTS und setzt sich aus sechs Fachsemestern zusammen. 90 ECTS werden aus der Erstausbildung zum/zur Diätassistenten/in anerkannt (1.-3. Fachsemester). Das 4. bis 6. Fachsemester wird an der Universität des Saarlandes in Kooperation mit dem Universitätsklinikum des Saarlandes absolviert.

Der Studiengang ist modularisiert gestaltet. Pro Pflichtmodul wird ein Workload von 180 Stunden (6 ECTS) und pro Wahlpflichtmodul ein Workload von 90 Stunden (3 ECTS) erforderlich, welcher sich aus Präsenzzeiten in Form von Vorlesungen, Seminaren und Übungen sowie Selbstlernphasen zusammensetzt. Pro Semester werden 30 ECTS erworben. Im 6. Semester werden vier Wahlpflichtmodule mit dem Hintergrund der Spezialisierung angeboten, aus denen zwei Module belegt werden.

Pro Studienstart werden 20 Studienplätze vergeben. Während des Studiums besteht für die Studierenden die Möglichkeit, als Werkstudent/in im Universitätsklinikum des Saarlandes eingesetzt zu werden. In Rahmen dieser Tätigkeit betreuen die Studierenden eine fest zugeordnete Medizinische Abteilung und führen dort insbesondere Ernährungsinterventionen nach dem G-NCP und wissenschaftliche Untersuchungen durch.

Studiengangziele/ Lernziele

Der Studiengang vermittelt vertiefende Kompetenzen in der modernen Ernährungsmedizin und Diätetik. Die Studierenden erlernen eine selbstständige, eigenverantwortliche und prozessgeleitete Arbeitsweise in der Ernährungsmedizin und der Diätetik auf wissenschaftlicher Grundlage und Methodik im klinischen Bereich. Die in der Berufsausbildung zum/zur Diätassistenten/in bereits erworbenen Kompetenzen werden insbesondere in den Feldern der angewandten Ernährungsmedizin und Diätetik mit dem Fokus auf Adipositas und Essstörungen, internistische und pädiatrische Krankheiten sowie angeborene Stoffwechselerkrankungen und die enterale und parenterale Ernährung und den damit verbundenen Ernährungssupport im Studium ergänzt. Zudem weisen die Studierenden nach Abschluss vertiefende ernährungsmedizinische, pharmakologische und gesundheitswissenschaftliche Kenntnisse auf. Sie sind in der Lage, ernährungstherapeutische Interventionen zu planen, selbstständig durchzuführen und zu evaluieren und ernährungsrelevante Laborwerte zu interpretieren. Am Ende des Studiengangs wird den Studierenden eine fachliche Spezialisierung durch die Auswahl von Wahlpflichtmodulen ermöglicht. Die Studierenden können in der diätetischen und ernährungsmedizinischen Versorgung mit anderen Gesundheitsberufen interdisziplinär zusammenarbeiten. Den Studierenden werden Möglichkeiten zur akademischen Weiterentwicklung im Rahmen von Masterstudiengängen eröffnet.

Fach- und berufsspezifische Kompetenzen

- Ernährungsmedizinisches und diätetisches Fachwissen, speziell aus den Handlungsfeldern der Inneren Medizin, Pädiatrie und der angeborenen Stoffwechselerkrankungen, der enteralen und parenteralen Ernährung und zu Adipositas und Essstörungen
- Grundkenntnisse der allgemeinen und fachspezifischen Pharmakologie
- Kenntnisse zu den Wechselwirkungen von Ernährung und Medikamenten
- Berufsethische Kenntnisse

Fachübergreifende Kompetenzen

- Gesundheitswissenschaftliche Kenntnisse
- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Vertiefende medizinische Kenntnisse aus Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Sozial- und Präventionsmedizin
- Ernährungsepidemiologische Kenntnisse

Einsatzfelder

- Klinische Ernährungsteams in ambulanten und stationären Gesundheitseinrichtungen (Z.B. Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken, medizinische Versorgungszentren, Ernährungsmedizinische Schwerpunktpraxen)
- Leitung der ernährungstherapeutischen Abteilung in ambulanten und stationären Versorgungszentren und Gesundheitseinrichtungen
- Klinische und epidemiologische Ernährungsforschung in universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- Tätigkeit in Organisationen und Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft, Krankenkassen und Berufsgenossenschaften, Fachgesellschaften, Ministerien, Patienten- und Verbraucherverbänden
- Weiterqualifikation im Rahmen von Masterstudiengängen an deutschen und internationalen Hochschulen und Universitäten
- Lehrtätigkeiten in der Berufsausbildung sowie Fort- und Weiterbildung

3. Modulbeschreibungen

Modul 16 Wissenschaftliches Arbeiten, qualitative und quantitative Forschungsmethodik					Abkürzung EMDGWA
Studien- semester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
4	6	Jährlich	1 Semester	4	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Frank Lammert, Dr. rer. nat. Ellen Damm				
Dozent*in	Prof. Dr. med. Matthias Laschke, Dr. rer. nat. Ellen Damm, Dr. rer. nat. Susanne Weber				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform			SWS	CP
	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	30h 30h		4	6
Leistungskontrollen	Note der Hausarbeit. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Hausarbeit mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurden.				
Arbeitsaufwand	180 h [60 h Präsenzstudium + 120 h Eigenstudium]				
Zusammensetzung der Modulnote	Keine Benotung. Für das Bestehen des Moduls ist eine Abgabe der Testate Voraussetzung.				
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kenntnissen verschiedener Werkzeuge und Techniken für das wissenschaftliche Arbeitens und den Richtlinien des Uds • Erwerb eines Verantwortungsbewusstseins für das wissenschaftliche Arbeiten • Erwerben von Kenntnissen zu den Grundlagen empirischer Forschung und ihrer Gütekriterien • Erwerben von Kenntnissen in Bezug auf qualitative und quantitative Forschungsdesigns und Erhebungsverfahren • Erwerben der Fähigkeit, qualitative und quantitative Erhebungsinstrumente auszuwählen und methodologisch korrekt einzusetzen • Erwerben der Fähigkeit, die Ergebnisse qualitativer und quantitativer Forschungen aufzubereiten, auszuwerten und zu analysieren 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, Zeitmanagement, Literatursuche und –beschaffung, Struktur und formelle Kriterien • Wissenschaftliches Schreiben, wissenschaftliche Methoden, wissenschaftlicher Vortrag, Planung der Arbeit, Recherche (Literatursuche, Materialbeschaffung, Auswahl des empirischen Verfahrens), Konzeption und Gliederung der Arbeit (Fragestellungen formulieren, Schwerpunkte setzen) • Grundlagen empirischer Forschung • Qualitative Forschungsdesigns (Einzelfallstudie, deskriptive Feldforschung, Dokumentenanalyse), qualitative Erhebungsverfahren, Datenaufbereitung und qualitative Auswertungsverfahren • Quantitative Forschungsdesigns, Erhebungsmethoden, Quantitative Datenerhebung und Datenaufbereitung und Datenauswertung • Gütekriterien, Anwendungsbeispiele, Methodenkompetenz 				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Franck, N.; Stary, J. (2013): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: Eine praktische Anleitung. UTB GmbH; 17. Edition. 				

- Kornmeier, N. (2018): Wissenschaftlich schreiben leichtgemacht: Für Bachelor, Master und Dissertation. utb GmbH; 8. überarb. Auflage.
- Döring, N.; Bortz, J.; Pöschl, S.; Werner, C. S.; Schermelleh-Engel, K.; Gerhard, C.; Gädde, J. C. (2015): (Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (Springer-Lehrbuch). Springer; 5., vollst. überarb., akt. u. erw. Aufl. 2016 Edition.
- Mey, G.; Mruck, K. (2020): Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie: Band 2: Designs und Verfahren. Springer; 2., erw. u. überarb. Aufl. 2020 Edition.
- Seldmeier, P.; Renkewitz, F. (2018): Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. Pearson Studium; 3., aktualisierte und erweiterte Edition.

Modul 17 Sozialmedizin, Gesundheitsökonomie, Prävention und Rehabilitation					Abkürzung EMDSGPR
Studien- semester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
4	6	Jährlich	1 Semester	4	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Frank Lammert, Dr. rer. nat. Ellen Damm				
Dozent*in	Prof. Dr. med. Frank Lammert, Dr. rer. nat. Ellen Damm				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform			SWS	CP
	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	30h 30h		4	6
Leistungskontrollen	Klausur				
Arbeitsaufwand	180 h [60 h Präsenz, 120 h Eigenstudium]				
Zusammensetzung der Modulnote	Note der Klausur. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur mit mindestens 'ausreichend' (4,0) bewertet und die Testate bestanden wurden.				
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von Kenntnissen zu den relevanten Grundbegriffen • Erwerben von Kompetenzen zur angewandten Prävention und Rehabilitation an spezifischen Krankheitsbildern • Erwerben von Kenntnissen der Gesundheitsökonomie und der Arzneimittelökonomie 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundbegriffe; Prävention durch gesunde Ernährung • Rehabilitation und angewandte Therapie bei Adipositas im Jugendalter • Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen • Prävention durch Sport und Bewegung • Karies und Parodontitis, Prophylaxe und Therapie oraler Erkrankungen • Qualitäts- und Risikomanagement in der Medizin • Gesundheitsökonomie, Arzneimittelsicherheit und Arzneimittelökonomie • Belastungen und Stress am Arbeitsplatz • Gesundheitsversorgung – ein Menschenrecht • Grundlagen der Rehabilitation in der Rentenversicherung • Öffentlicher Gesundheitsdienst – soziales und medizinisches Engagement für das gesundheitliche Wohl der Bevölkerung 				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Klemperer, D. (2020): Sozialmedizin – Public Health – Gesundheitswissenschaften: Lehrbuch für Gesundheits- und Sozialberufe: Lehrbuch für Gesundheits- und Sozialberufe (Deutsch) Taschenbuch – 23. März 2020. Hogrefe AG; 4., überarb. und erweiterte Edition. • Lungen, M.; Büscher, G. (2015): Gesundheitsökonomie (Health Care - und Krankenhausmanagement). W. Kohlhammer GmbH. • Niehoff, J.; Braun, B.; Welti, F. (2010): Sozialmedizin und Public Health: Ein Wörterbuch zu den Grundlagen der Gesundheitssicherung, der Gesundheitsversorgung, des Gesundheitsmanagements, der Steuerung und der Regulation im Gesundheitswesen (Deutsch) Taschenbuch – 19. Mai 2010. Nomos; 2. Edition. 				

Modul 18 Pharmakologie der Ernährung					Abkürzung EMDPKDE
Studien- semester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
4	6	Jährlich	1 Semester	4	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Frank Lammert, Dr. med. Silva Yusefpor				
Dozent*in	Dr. med. Silva Yusefpor				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform			SWS	CP
	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	30 h 30 h		4	6
Leistungskontrollen	Klausur				
Arbeitsaufwand	180 h [60 h Präsenzstudium + 120 h Eigenstudium]				
Zusammensetzung der Modulnote	Note der Klausur. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und die Testate bestanden wurden.				
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von Kenntnissen zu den pharmakologischen Grundlagen, zu Wirkstoffen, Toleranz, Gewöhnung und Abhängigkeit • Erwerben von Kenntnissen über Arzneimitteln, die in der klinischen Ernährung eingesetzt werden können • Erwerben von Kenntnissen zur Pharmakokinetik und Pharmakodynamik • Erwerben von Kenntnissen zum Einfluss der Arzneimittel auf die Nahrungsaufnahme und die Nährstoffverwertung 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Pharmakologische Grundlagen (Wirkstoffe, Toleranz, Gewöhnung, Abhängigkeit) • Grundlagen der Pharmakokinetik und –dynamik (Wechselwirkungen und die Bedeutung für den Therapieerfolg) • Einfluss von Arzneimitteln auf die Nahrungsaufnahme und Nährstoffverwertung • Einfluss von Nahrung auf die Arzneimittelwirkung 				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Freissmuth, M.; Offermanns, S.; Böhm, S. (2020): Pharmakologie und Toxikologie: Von den molekularen Grundlagen zur Pharmakotherapie (Springer-lehrbuch). Springer; 3., überarb. Aufl. 2020. • Geisslinger, G.; Menzel, S. (2017): Wenn Arzneimittel wechselwirken: Wichtige Interaktionen erkennen und vermeiden. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft; 1. Edition. • Hinneburg, I. (2014): Interaktionen: Grundlagen und Fallbeispiele. Deutscher Apotheker Verlag; 1. Auflage 2014. • Smollich, M.; Podloga, J. (2016): Wechselwirkungen zwischen Arzneimitteln und Lebensmitteln. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft; 1. Auflage 2016. 				

Modul 19 Praktische Betriebswirtschaft und Qualitätsmanagement					Abkürzung EMDVGQM
Studien- semester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
4	6	Jährlich	1 Semester	4	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Lammert, Dr. med. Katharina Grottemeyer				
Dozent*in	Prof. Dr. med. Lammert, Dr. rer. nat. Ellen Damm, Dr. med. Katharina Grottemeyer				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform			SWS	CP
	2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar	30 h 30 h		4	6
Leistungskontrollen	Klausur				
Arbeitsaufwand	180 h [60 h Präsenzstudium, 120 h Eigenstudium]				
Zusammensetzung der Modulnote	Note der Klausur Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und die Testate bestanden wurden.				
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundkenntnissen der Betriebswirtschaftslehre • Verständnis der Mikro- und Makroebenen des Wirtschaftens • Erwerb von Kompetenzen zur Umsetzung und Beurteilung von Qualitätsmanagement-Modellen • Anwendung strukturierter Prozessmodelle im Qualitätsmanagement 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und Grundtatbestände • Agieren in einer globalisierten Welt • Planen, Entscheiden und Kontrollieren • Produktions- und Absatzplanung, Preis- und Vertriebspolitik • Betriebsbuchhaltung, Informationstechnik-Management • Agrarpolitik, Ernährungswirtschaft und Gesundheitsökonomie • Grundlagen des Qualitätsmanagements und verschiedener Modelle (EFQM, DIN EN ISO 9001) • Qualitätsstandards (SMART-Regel) und • QM-Instrumente (PDCA-Zyklus, SWOT-Analyse) • Qualitätszertifikate in der Gemeinschaftsverpflegung (RAL- und DGE-Zertifizierung) 				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Schmalen H, Pechtl H. Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaftslehre. 16. Aufl., Schäfer-Poeschel, Stuttgart 2019. • Teismann, Birker K. Handbuch Praktische Betriebswirtschaft. Das kaufmännische Grundwissen. 45. Aufl., Cornelsen, Berlin 2002. • Wöhe G, Döring U, Brösel G. Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 26. Aufl., Vahlen, München 2016. 				

Modul 20 Ethik und Nutrition Care					Abkürzung EMDCRUB
Studien- semester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
4	6	Jährlich	1 Semester	4	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Wolfram Henn				
Dozent*in	Prof. Dr. med. Wolfram Henn und Mitarbeiter*innen				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform			SWS	CP
	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	30 h 30 h		4	6
Leistungskontrollen	Hausarbeit				
Arbeitsaufwand	180 h (60 h Präsenzstudium, 120 h Eigenstudium]				
Zusammensetzung der Modulnote	Note der Hausarbeit. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Hausarbeit mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und die Testate bestanden wurden.				
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis der Grundbegriffe ethischer Urteilsbildung • Erwerben von Kenntnissen über Clinical Reasoning und Nutrition Care • Analysieren und Anwenden von ethischen Prinzipien und Reflexion der eigenen Rolle in der Begegnung mit Patienten und am Lebensende 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte der Ethik, philosophische und historische Grundlagen, Ethik der Sorge • Ethische Prinzipien in der Diätetik, Berufskodex, Arbeitsmodus der Pflege, praxisorientierte Strategien der Konfliktlösung • Medizin und Ökonomie • Forschungsethik • Rechtskenntnisse: Strafrecht, Familien- und Betreuungsrecht, Medizin- und Arzneimittelrecht • Ethische Aspekte der Ernährungsberatung sowie der enteralen und parenteralen Ernährung • Ethische und rechtliche Gesichtspunkte der künstlichen Ernährung, Palliativversorgung • Grundlagen und Bedeutung von Clinical Reasoning in der Diätetik • Aufbau, Grundlagen und Anwendung des Nutrition Care Process 				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Biesalski, H.K.; Bischoff, S.C.; Pirlich, M.; Weimann, A. (2017): Ernährungsmedizin. Thieme Verlag. Stuttgart. • Maio, G. (2017): Mittelpunkt Mensch: Ethik in der Medizin. Ein Lehrbuch. Schattauer, Stuttgart. • Leitlinie der DGEM (2013): Ethische und rechtliche Gesichtspunkte der künstlichen Ernährung. • VDD (2015): VDD-Leitlinie für die Ernährungstherapie und das prozessgeleitete Handeln in der Diätetik Band 1. Manual für den German-Nutrition Care Process. 				

Modul 21 Ernährungstherapeutische Diagnostik und Medizincontrolling					Abkürzung EMDEMDMC
Studien- semester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5	6	Jährlich	1 Semester	4	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Frank Lammert				
Dozent*in	Dr. med. Tobias Knöpfen, Dr. med. Silvia Yusefpur, Barbara Brenner				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform			SWS	CP
	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	30 h 30 h		4	6
Leistungskontrollen	Klausur				
Arbeitsaufwand	180 h [60 h Präsenz, 12 h Eigenstudium]				
Zusammensetzung der Modulnote	Note der Klausur. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und die Testate bestanden wurden.				
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von Kenntnissen bezüglich der Formulierung von Ernährungsdiagnosen • Anwenden von Kompetenzen im Rahmen des G-NCP und Umsetzung der einzelnen Prozess-Schritte • Analysieren von ernährungstherapeutischen Parametern • Erwerben von Grundkenntnissen bezüglich DRG-System und Kodierung • Erwerben von Kompetenzen zur Formulierung von Ernährungsdiagnosen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenüberstellung von medizinischen Diagnosen und Ernährungsdiagnosen • G-NCP: Ernährungsassessment, Ernährungsdiagnose, Ernährungsintervention, Evaluation und Monitoring • Evidence Based Dietetics Practice • Formulierung von Ernährungsdiagnosen nach PESR-Statement • Dokumentation von Unter- und Mangelernährung im klinischen Setting • DRG-System: Erfassung der Mangelernährung und dadurch Steigerung der klinischen Erlöse • Dokumentation des Ernährungszustandes anhand von Laborwerten, BIA-Messungen und Screeningsmethoden (NRS 2002, SGA) • ICD-10-GM Kodierung: Schwerpunkt der ernährungsmedizinischen Kodierung, Verschlüsselung von Diagnosen 				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte: ICD Code 2020. • Frankenstein, L. (2019): DRG kodieren Schritt für Schritt (Praxiswissen Abrechnung): Leitfaden für Einsteiger. Medhochzwei Verlag; 3. Aufl. Edition. • Raab, E. (2017): Medizincontrolling: Theorie, Entwicklung und praktische Umsetzung. Springer Gabler. • Spaeth, C. (2017): Übungsaufgaben zur DRG-Kodierung. Medhochzwei Verlag; 6. Aufl. Edition. • VDD (2015): VDD-Leitlinie für die Ernährungstherapie und das prozessgeleitete Handeln in der Diätetik Band 1. Manual für den German-Nutrition Care Process. Pabst Publishers. 				

Modul 22 Ernährungsepidemiologie und Statistik					Abkürzung EMDEPUS
Studien- semester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5	6	Jährlich	1 Semester	4	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Stefan Wagenpfeil			
Dozent*in	Prof. Dr. med. Stefan Wagenpfeil und Mitarbeiter*innen			
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul			
Zulassungsvoraussetzungen	Keine			
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform		SWS	CP
	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	30 h 30 h	4	6
Leistungskontrollen	Schriftliche Prüfung: Klausur (Multiple choice)			
Arbeitsaufwand	180 h			
Zusammensetzung der Modulnote	Note der Klausur. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.			
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von Grundlagenwissen zur Medizinischen Biometrie und Statistik • Erwerben von Kenntnissen zu den Methoden deskriptiver und induktiver Statistik • Erwerben von Kenntnissen zum Design und zu den Typen klinischer und epidemiologischer Studien und Erhebungsmethoden • Erwerben von Kompetenzen zur Analyse, Beurteilung und Bewertung von wissenschaftlichen Untersuchungen • Erwerben von Kompetenzen zur Datenerhebung, Datenaufbereitung, Datenauswertung zur statistischen Darstellung der Daten 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenkenntnisse der Epidemiologie, epidemiologische Maßzahlen und Begriffe • Statistische Grundlagen: grundlegende Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik • Design und Typen epidemiologischer Studien und Erhebungsmethoden • Kriterien zur Beurteilung der Qualität wissenschaftlicher Untersuchungen, Bewertung und Beurteilung klinischer Studien • Anwendung: Datenauswertung und -darstellung mithilfe von Statistik-Software 			
Weitere Informationen/ Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Eid, M.; Gollwitzer, M.; Schmitt, M. (2017): Statistik und Forschungsmethoden: Lehrbuch. Mit Online-Material. Beltz; Originalausgabe, 5., korrigierte Edition. • Olterdorf, U. (1995): Ernährungsepidemiologie. Verlag Eugen Ulmer. • Schneider, R. (1997): Vom Umgang mit Zahlen und Daten. Eine praxisnahe Einführung in die Statistik und Ernährungsepidemiologie. Umschau Zeitschriftenverlag. Breidenstein. 			

Modul 23 Angewandte Ernährungsmedizin und Diätetik I - Adipositas und Essstörungen					Abkürzung EMDEST
Studien-semester	Regelstudien-semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5	6	Jährlich	1 Semester	4	6

Modulverantwortliche*r	Dr. med. Angelika Thönnies				
Dozent*in	Dr. med. Angelika Thönnies u.a.				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform			SWS	CP
	2 SWS Seminar 2 SWS Übung	30 h 30 h		4	6
Leistungskontrollen	Klausur				
Arbeitsaufwand	180 h				
Zusammensetzung der Modulnote	Note der Klausur. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und die Testate bestanden wurden.				
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von ernährungsmedizinischen Kenntnissen zu einzelnen Essstörungen und zur Adipositas • Erwerben von Kenntnissen zu den Möglichkeiten und Grenzen in der ambulanten Ernährungstherapie und Indikationen für die teilstationäre oder stationäre Therapie • Entwickeln von Kompetenzen zur Konzeption von ernährungstherapeutischen Maßnahmen und Schulungen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Formen von Essstörungen und Komorbiditäten, Pathogenese und Pathophysiologie, Risikogruppen und mögliche Risikofaktoren • Beratungs- und Selbsthilfekonzepte; Konzepte für präventive Maßnahmen; Ambulante und stationäre Hilfe, Netzwerke • Adipositas Epidemiologie, Prävention von Übergewicht und Adipositas, Grundlagen der Adipositas, Energiestoffwechsel, Hunger und Sättigung, Folgeerkrankungen, Ernährungstherapie, Medikamente, Chirurgie • Einzelberatung vs. Patientenschulung, Komplikationen in der Therapie, Psychologie der Adipositas und verhaltenstherapeutische Ansätze der Patientenführung, Psychische Erkrankungen • Aufbau und Säulen einer Ernährungstherapie bei Essstörungen und Adipositas; Methoden und Übungen im ernährungstherapeutischen Setting, Rollenspiele, Entwicklung von Schulungsmaßnahmen, Fallbearbeitung 				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Herpertz St., de Zwaan M., Zipfel St. (2011): Handbuch Essstörungen und Adipositas, Springer 2008•Herpertz, S.,Herpertz-Dahlmann, B.,Fichter, M.,Tuschen-Caffier, B., Zeeck:S3-Leitlinie Diagnostik und Behandlung der Essstörungen, Springer. • Pudel V., Westenhöfer J. (2003): Ernährungspsychologie. Hogrefe. • S3-Leitlinie Diagnostik und Therapie der Essstörungen, http://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/051-026.htm. • Sammet, I. et al. (2016): Adipositas: Interdisziplinäre Behandlung und psychosomatische Perspektive (Psychotherapie in Psychiatrie und Psychosomatik). W. Kohlhammer GmbH; 1. Auflage. 				

Modul 24 Arbeitsmedizin und Klinische Umweltmedizin					Abkürzung EMDAMKU
Studien- semester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5	6	Jährlich	1 Semester	4	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Frank Lammert, Dr. rer. nat. Ellen Damm, Dr. med. Silva Yusefpur				
Dozent*in	Prof. Dr. med. Frank Lammert, Dr. med. Silva Yusefpur				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen					
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung	30 h 30 h	4	6	
Leistungskontrollen	Klausur. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und die Testate bestanden wurden.				
Arbeitsaufwand	180h [30 h Präsenzstudium, 120 h Eigenstudium]				
Zusammensetzung der Modulnote	Note der Klausur. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und die Testate bestanden wurden.				
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von Kenntnissen der Grundbegriffe der Arbeitsmedizin und der betriebsärztlichen Tätigkeit • Erwerben von Kenntnissen über arbeitsbedingte Erkrankungen einzelner Organsysteme und deren medizinische Vorgehensweise • Erwerben von Kenntnissen über die Möglichkeiten eines betrieblichen Gesundheitsmanagements • Erwerben der Kompetenz, gesundheitliche Gefährdungen am Arbeitsplatz zu erkennen und zu bewerten • Erwerben von Kenntnissen über einzelne Gefahrstoffe am Arbeitsplatz • Erwerben der Kompetenz, einzelne arbeitsmedizinische Fallbeispiele zu analysieren 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Infektionskrankheiten, arbeitsbedingte Lungenerkrankungen • Einführung und Grundbegriffe der Arbeitsmedizin • Arbeitsbedingte Herz-Kreislauf- und Krebserkrankungen • Praktische Arbeitsmedizin – die betriebsärztliche Tätigkeit • Gefährdungen und Erkrankungen durch Metalle und Lösungsmittel • Chemische Arbeitsstoffe und neue Berufskrankheiten • Gefährdungen am Arbeitsplatz und Arbeitshygiene • Klimawandel und Infektionskrankheiten, Katastrophenmedizin • Prävention und betriebliches Gesundheitsmanagement 				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Endspurt Klinik Skript 19: Rechtsmedizin, Arbeitsmedizin, Umweltmedizin, Toxikologie 3. Thieme; 3. Edition. • Triebig, G.; Drexler, H.; Letzel, S. (2012): Biomonitoring in Arbeitsmedizin und Umweltmedizin: Orientierungshilfe für Ärzte in Praxis, Klinik und Betrieb (Schwerpunktthema Jahrestagung DGAUM) (Deutsch) Broschiert – 8. März 2012. ecomed Medizin; 2012. Edition. 				

Modul 25 Angewandte Ernährungsmedizin und Diätetik II - Allgemeine Pädiatrie und angeborene Stoffwechselkrankheiten					Abkürzung EMDAPAS
Studien- semester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5	6	Jährlich	1 Semester	4	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Tilman Rohrer, Prof. Dr. Michael Zemlin				
Dozent*in	Prof. Dr. med. Tilman Rohrer, Bärbel Palm u.a.				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen					
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	2 SWS Seminar 2 SWS Übung	30 h 30 h	4	6	
Leistungskontrollen	Klausur				
Arbeitsaufwand	180h [60 h Präsenzstudium, 120 h Eigenstudium]				
Zusammensetzung der Modulnote	Note der Klausur. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und die Testate bestanden wurden.				
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von Kenntnissen zu den angeborenen Stoffwechselstörungen in Bezug auf ihre Klinik, Diagnostik, ärztliche Therapie, Ernährungstherapie bei Aminosäurestoffwechselstörungen, Fettstoffwechselstörungen, Energiestoffwechselstörungen, Kohlenhydratstoffwechselstörungen • Erwerben von Kompetenzen zur Planung und Umsetzung ernährungstherapeutischer Interventionen nach G-NCP 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Frühgeborene: Definition, Komplikationen und Ernährung; pädiatrische Erkrankungen in Klinik, Diagnostik, Therapie, (Diabetes mellitus, Mucoviszidose, Adipositas); pädiatrische Erkrankungen aus der Onkologie, Kardiologie, Nephrologie) • Grundlagen des Aminosäuren-Stoffwechsels und Aminosäurestoffwechseldefekte in, Klinik, Diagnostik, Therapie, Diätetik • Grundlagen Kohlenhydrat-Stoffwechselstörungen in Klinik, Diagnostik, Therapie, Diätetik bei: Fruktoseintoleranz/Galaktosämie/Glykogenosen) • Grundlagen Fett-Stoffwechselstörungen (Störungen des Triglyzerid- und Cholesterinstoffwechsels, Transportstörungen im exogenen Lipidstoffwechsel, β-Oxidationsstörungen) • Störungen im Energiestoffwechsel (Glykolysedefekte von Proteinen, Atmungskettendefekt, Ketogene Ernährung bei pharmakoresistenter Epilepsie) 				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Dahl, S.; Lammert, F.; Ullrich, Ka.; Wendel, U. (2014): Angeborene Stoffwechselkrankheiten bei Erwachsenen. Springer; 2014. Edition. • Lohaus, A.; Heinrichs, N. (2013): Chronische Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter: Psychologische und medizinische Grundlagen. Beltz; Originalausgabe Edition. • Hennermann, J. (2014): Neue Erkenntnisse und Strategien in der Behandlung der Phenylketonurie. Südwestdeutscher Verlag für Hochschulschriften; Illustrated Edition. 				

Modul 26 Medizinische Psychologie und medizinische Soziologie					Abkürzung EMDMPMS
Studien- semester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
6	6	Jährlich	1 Semester	4	6

Modulverantwortliche*r	Dr. med. Angelika Thönnies				
Dozent*in	Dr. med. Angelika Thönnies u.a.				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform			SWS	CP
	2 SWS Seminar 2 SWS Übungen	30 h 30 h		4	6
Leistungskontrollen	Simulationsprüfung				
Arbeitsaufwand	180 h [60 h Präsenz, 12 h Eigenstudium]				
Zusammensetzung der Modulnote	Note der mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die mündliche Prüfung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und die Testate bestanden wurden.				
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von medizinspsychologischen und medizinssoziologischen Kompetenzen • Erwerben von Kompetenzen in Bezug auf eine interdisziplinäre Zusammenarbeit im klinischen Setting • Erwerben von Kompetenzen in Bezug auf die Wahrnehmung der spezifischen Rollen im klinischen Setting und der Wahrnehmung der eigenen Rolle • Erwerben von Kompetenzen in Bezug auf das Handeln in besonderen medizinischen Situationen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der medizinischen Soziologie • Grundlagen der interdisziplinären Kommunikation und Zusammenarbeit • Besondere medizinische Situationen • Der Patient im klinischen Setting • Unterschiedliche Rollen im klinischen Setting (Arzt, Patient, ...) • Rollenspiele, Simulationsübungen 				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Faller, H.; Lang, H. (Medizinische Psychologie und Soziologie (Springer-Lehrbuch). Springer; 5., überarb. Aufl. 2019 Edition. • Gerber, W. D.; Kropp, P. (2007): Lehrbuch Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie: Ihr roter Faden durchs Studium nach der neuen ÄAppO: Ihr roter Faden durchs Studium nach der neuen AppO. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft; 1. Edition (1. Juni 2007). • Philipp, S. (2004). Kommunikation und Interaktion. In B. Strauß et al. (Hrsg.), Lehrbuch Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie (S. 341-352). Göttingen: Hogrefe. • Philipp, S. (2004). Besonderheiten der Kommunikation und Kooperation. In B. Strauß et al. (Hrsg.), Lehrbuch Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie. Göttingen: Hogrefe. (daraus: S. 353-358). 				

Modul 27 Angewandte Ernährungsmedizin und Diätetik III - Onkologische Erkrankungen und Ernährungssupport					Abkürzung EMDOUES
Studien-semester	Regelstudien-semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
6	6	Jährlich	1 Semester	4	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Frank Lammert, Dr. med. Bettina Friesenhahn-Ochs				
Dozent*in	Dr. med. Bettina Friesenhahn-Ochs und MitarbeiterInnen				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul (12.8 und 14.8.7; DiätAssAPrV1994)				
Zulassungsvoraussetzungen					
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	2 SWS Seminar 2 SWS Übung	30 h 30 h	4	6	
Leistungskontrollen	Klausur				
Arbeitsaufwand	180 h [60 h Präsenzstudium, 120 h Eigenleistung]				
Zusammensetzung der Modulnote	Note der Klausur. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und die Testate bestanden wurden.				
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von Kenntnissen zum Erkennen von Unter- und Mangelernährung mit dem Schwerpunkt bezüglich Prävention und Behandlung • Erwerben von Kompetenzen bei der Beratung und Betreuung von onkologischen Patienten • Anwenden von individuellen Ernährungsstrategien um Gewichtsverlust und Mangelernährung entgegen zu wirken • Analysieren von unterschiedlichen Ernährungsformen, die zur Therapie angeboten werden 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Ernährung bei onkologischen Erkrankungen • Unter- und Mangelernährung und deren Ursachen • Ernährungstherapie: Indikation, Ziele und Formen (orientiert am G-NCP) • Diagnostik im Bereich der Ernährung (Laborwerte, BIA-Messung,...) • Empfehlungen zur Energie- und Nährstoffzufuhr basierend auf der Leitlinie der DGEM: Klinische Ernährung in der Onkologie • Spezielle Ernährungsphasen (während und nach der Chemotherapie, in der Palliativsituation und in der Sterbephase) • Supportiver Einsatz von Trinknahrung • Grundlagen der enteralen und parenteralen Ernährung (vgl. Stufenschema der Ernährung) • Sinn und Unsinn von Krebsdiäten • Alternative und komplementäre Methoden in der Krebstherapie 				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Arends, J. et al (2013): Klinische Ernährung in der Onkologie. • Erickson N., Schaller N., Berling-Ernst, A., Betz, H. (2017): Ernährungspraxis Onkologie. Schattauer, Stuttgart. • Kasper, H. (2020): Ernährungsmedizin und Diätetik, Urban und Fischer Verlag. • Löser, C. (2010): Unter- und Mangelernährung: Klinik – moderne Therapiestrategien – Budgetrelevanz. Thieme, Stuttgart. 				

Wahlpflichtmodul I Coaching, Supervision & Beratungspsychologie					Abkürzung EMDABPS
Studien- semester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
6	6	Jährlich	1 Semester	2	3

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Frank Lammert				
Dozent*in	Isabell Keller				
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	Mindestens 5 absolvierte Module aus dem 4. und 5. Semester				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform			SWS	CP
	1 SWS Seminar 1 SWS Übung	15 h 15 h		2	3
Leistungskontrollen	Mündliche Prüfung				
Arbeitsaufwand	90 h [30 h Präsenzstudium, 60 h Eigenstudium]				
Zusammensetzung der Modulnote	Note der mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die mündliche Prüfung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet und die Testate bestanden wurden.				
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von Kenntnissen zu den psychologischen Ansätzen, Theorien und Modellen und beratungsspezifischen Kompetenzen, Kenntnissen zur Beratung in der klinischen Psychologie • Erwerben von Kenntnissen des selbständigen Reflektierens und Handelns in schwierigen Beratungssituationen, zur Verhaltensänderung sowie zur Stressbewältigung • Erwerben von Grundkompetenzen des Coachings und der Supervision sowie zur Abgrenzung voneinander und deren Grenzen, zu Methoden und Instrumenten sowie Anwendung dieser Instrumente in der Ernährungsprävention und der Ernährungstherapie • Erwerben von Kenntnissen zum Umgang mit Konflikten, zur Teamentwicklung und Gruppendynamik 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Psychologie, psychologische Ansätze, Theorien, Modelle • Neuere Modelle zur Verhaltensänderung; Beratung in der klinischen Psychologie; schwierigen Situationen, Motivation, Motivationsphasen, motivational Interviewing, Zielgruppenspezifische Beratung und spezifische Anwendungsfelder • Grundlagen (Begriffsdefinitionen, Entwicklungsgeschichte, Inhalt, Ansatzpunkte, Zielgruppen, Unterschiede zwischen Supervision und Coaching, Formate und Settings), Methoden und Instrumente (lösungsorientiertes Coaching, ressourcenorientiertes Coaching, systemisches Coaching), Teamentwicklung und Gruppendynamik; Coaching als kreativer Prozess, Konfliktmoderation um beruflichen Kontext • Evaluationsmethoden und Abschluss von Prozessen • Fallbeispiele in der Ernährungsprävention und der Ernährungstherapie • Grenzen von Coaching und Supervision 				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Brinkmann, R. (2014): Angewandte Gesundheitspsychologie (Pearson Studium - Psychologie). Pearson Studium; 1. Edition. • Myers, D. G. et al (2014): Psychologie (Springer-Lehrbuch). Springer; 3., vollst. überarb. u. erw. Aufl. 2014 Edition. • Nußbeck, S. (2019): Einführung in die Beratungspsychologie. utb GmbH; 4. Aufl. Edition. • Wagner, R. F.; Hinz, Arnold.; Rausch, A.; Becker, B. (2009): Modul Pädagogische Psychologie: Grundlagenwissen und Hilfen für den beruflichen Alltag. UTB, Stuttgart; 1. Aufl. Edition. 				

- Belardi, N. (2020): Supervision und Coaching: für Soziale Arbeit, für Pflege, für Schule: für Soziale Arbeit, für Pflege, für Schule. Lambertus.
- Lindemann, H. (2018): Systemisch-lösungsorientierte Gesprächsführung in Beratung, Coaching, Supervision und Therapie: Ein Lehr-, Lern- und Arbeitsbuch für Ausbildung und Praxis. Vandenhoeck & Ruprecht; 1. Auflage 2018.
- Reinfelder, E.; Jahn, R.;Gingelmaier, S. (2018): Supervision und psychische Gesundheit: Reflexive Interventionen und Weiterentwicklungen des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Springer; 1. Aufl. 2019 Edition.
- Richter, K. (2015): Coaching als kreativer Prozess: Werkbuch für Coaching und Supervision mit Gestalt und System: Werkbuch fr Coaching und Supervision mit Gestalt und System (Clara, Band 47). Vandenhoeck & Ruprecht; 4.Auflage.

Wahlpflichtmodul II Führen und Leiten im Gesundheitswesen					Abkürzung EMDFMG
Studien- semester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
6	6	Jährlich	1 Semester	2	3

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. med. Frank Lammert				
Dozent*in	Isabell Keller				
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	Mindestens 5 absolvierte Module aus dem 4. und 5. Semester				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform			SWS	CP
	1 SWS Seminar 1 SWS Übung	15 h 15 h		2	3
Leistungskontrollen	Mündliche Prüfung				
Arbeitsaufwand	90 h [30 h Präsenzstudium, 60 h Eigenstudium]				
Zusammensetzung der Modulnote	Note der mündlichen Prüfung. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die mündliche Prüfung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.				
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von Kenntnissen zu den Grundlagen der Führung in Gesundheitseinrichtungen und medizinischen Einrichtungen • Erwerben von Kenntnissen in Bezug auf Führungsmodelle und deren zielgruppenspezifischer Anwendung • Erwerben von Führungskompetenzen von Mitarbeitern und Teams • Erwerben von Kompetenzen zur Selbstreflexion des eigenen beruflichen Handelns 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Führen im Gesundheitswesen • Führen in Einrichtungen des Gesundheitswesens/in medizinischen Einrichtungen (Bedeutung von Führung in Organisationen, Führungstheorien, -stile,-konzepte, Führungsinstrumente, Organisationstheoretische Grundlagen, Führungsqualität, operative und strategische Planung und Kontrolle, betriebswirtschaftliche Unternehmensführung) • Führen von Mitarbeitern und Teams • Führungsmodelle im Gesundheitswesen, die Führungskraft im Gesundheitswesen, Führungsinstrumente • Personalmanagement • Selbstkompetenz (Selbstreflexion, Selbstmanagement, Führungsinstrumente, Führungserfahrung, Persönliche Karriereplanung) 				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Busse, R.; Schreyögg, G.; Stargardt, T. (2017): Management im Gesundheitswesen: Das Lehrbuch für Studium und Praxis. Springer; 4. Aufl. 2017. • Rogowski, W. (2019): Management im Gesundheitswesen: Fallstudien, Aufgaben und Lösungen. Springer Gabler. 				

Wahlpflichtmodul III Public Health Nutrition					Abkürzung EMDPHN
Studien- semester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
6	6	Jährlich	1 Semester	2	3

Modulverantwortliche*	Prof. Dr. med. Frank Lammert				
Dozent*in	Dr. med. Julia Folz-Antoniadis, Dr. med. Silva Yusefpur				
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	Mindestens 5 absolvierte Module aus dem 4. und 5. Semester				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform			SWS	CP
	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	15 h 15 h		2	3
Leistungskontrollen	Klausur				
Arbeitsaufwand	90 h [30 h Präsenzstudium, 60 h Eigenstudium]				
Zusammensetzung der Modulnote	Note der Klausur. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die Klausur mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.				
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von Kenntnissen zum Gesundheitssystem, zu beteiligten Akteuren und zu Strukturen der Gesundheitspolitik • Erwerben von Kenntnissen zu den Grundlagen der Gesundheitswissenschaften, ihren Theorien und Modellen • Erwerben von Kenntnissen zur zielgruppenspezifischen Gesundheitsförderung in verschiedenen Settings • Erwerben von Kompetenzen zur Planung und Durchführung zielgruppenspezifischer Maßnahmen im Rahmen der Gesundheitsförderung • Erwerben von Kenntnissen zur globalen Gesundheit und Kompetenzen zur Einschätzung deren Entwicklung 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitssysteme; Ziele, Akteure und Strukturen der Gesundheitspolitik • Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen (Konzepte, Disziplinen, Handlungsfelder) • Modelle und Theorien des Gesundheitsverhaltens • Zielgruppenspezifische Maßnahmen zur Gesundheitsförderung; Gesundheitsförderung in verschiedenen Settings; Gesundheit in einzelnen Lebensphasen • Globale Gesundheit (Entwicklung, Akteure, Herausforderungen) 				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Egger, M.; Razum, O.; Rieder, A. (2017): Public Health Kompakt: Sozial- und Präventivmedizin kompakt. De Gruyter. • Harig, R. (2019): Gesundheitswissenschaften (Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit). Springer. • Müller, M.; Trautwein, E. (2005): Gesundheit und Ernährung - Public Health Nutrition. UTB GmbH. 				

Wahlpflichtmodul IV Lebensmittelrecht und Verbraucherschutz					Abkürzung EMDLRVS
Studien- semester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
6	6	Jährlich	1 Semester	2	3

Modulverantwortliche*r	RA Marion Hollinger				
Dozent*in	RA Marion Hollinger				
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	Mindestens 5 absolvierte Module aus dem 4. und 5. Semester				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform			SWS	CP
	1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung	15 h 15 h		2	3
Leistungskontrollen	Klausur				
Arbeitsaufwand	90 h [30 h Präsenzstudium, 60 h Eigenstudium]				
Zusammensetzung der Modulnote	Note der Klausur. Das Modul ist insgesamt bestanden, wenn die mündliche Prüfung mit mindestens ‚ausreichend‘ (4,0) bewertet wurde.				
Lernziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerben von Kenntnissen in Bezug auf das Lebensmittelrecht in Deutschland und in Europa • Erwerben von Kenntnissen zum gesundheitlichen Verbraucherschutz • Erwerben von wirtschaftspolitischen Kenntnissen und Problemen des Marktes • Erwerben von Kenntnissen zur Verbraucherinformation und zum Verbraucherschutz 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftspolitische Grundlagen und Probleme des Marktes, Rechtliche Grundlagen des Verbraucherschutzes; Verbraucherpolitik in Deutschland; • Verbraucherorganisationen und Verbraucherinformation • Europäische Binnenmarkt und der Verbraucher Verbraucherpolitik in der Europäischen Union, Europäisches und nationales Lebensmittelrecht Begriffsbestimmungen und Methoden zur Lebensmittelsicherheit • Hygienevorschriften entlang der Lebensmittelkette Maßnahmen der guten Hygienepraxis (GHP) und das HACCP-Konzept • Informations- und Kennzeichnungspflichten über Lebensmittel • Verbraucherschutz und Schutz vor Täuschung • Betriebskontrolle durch die amtliche Lebensmittelüberwachung • Normen und Gesetze im Lebensmittelrecht; Novel Food; Health Claims 				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Leible, S. (2010): Verbraucherschutz durch Information im Lebensmittelrecht (Schriften zum Lebensmittelrecht). P.C.O.-Verlag. • Möstl, M. (2018): Nachhaltigkeit und Ethik im Lebensmittelrecht: sowie Update zu Novel Food, Borderline-Produkten und Food Compliance (FLMR-Schriftenreihe / ... Lebensmittelrecht der Universität Bayreuth). Fachmedien Recht und Wirtschaft in Deutscher Fachverlag GmbH; 1., Auflage 2017. • Möstl, M. (2019): Das Lebensmittelrecht zwischen Verbraucherschutz und Agrarpolitik: Kennzeichnung, Überwachung, Vermarktung: Kennzeichnung, Überwachung, Vermarktung. Fachmedien Recht und Wirtschaft in Deutscher Fachverlag GmbH; 1. Edition. 				

Bachelorarbeit					Abkürzung EMDBA
Studien- semester	Regelstudien- semester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
6	6	Jährlich	1 Semester	/	12

Modulverantwortliche*r	Universitätsklinikum des Saarlandes, einzelne Fachrichtungen, u.a. Innere Medizin, Chirurgie, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Neurologie, Pädiatrie, Gynäkologie, Dermatologie und Psychiatrie				
Dozent*in	Professoren aus den jeweiligen Fachbereichen				
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul				
Zulassungsvoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Studienmodule				
Lehrveranstaltungen	Lehr- und Lernform	Bezeichnung		SWS	CP
	/	/		/	12
Leistungskontrollen	Bachelorarbeit				
Arbeitsaufwand	360 h				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Note der Bachelorarbeit ergibt sich aus der Note des Erstgutachters und des Zweitgutachters im Verhältnis 1:1.				
Lernziele und Kompetenzen	Die Bachelor-Arbeit dient dem Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung eines vorgegebenen Forschungsthemas an Hand der relevanten Fachliteratur. Die erworbenen ernährungsmedizinischen und diätetischen Kompetenzen sollen sinnvoll eingesetzt werden. Eine qualitative oder quantitative Untersuchung im klinischen Setting ist in der Bachelorarbeit erforderlich.				
Inhalte	In der Bachelor-Arbeit soll ein Thema aus dem Bereich der absolvierten Lehrveranstaltungen auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes behandelt werden. Dabei soll der thematische Schwerpunkt den Bereich der Ernährungsmedizin und Diätetik fokussieren. Es soll eine wissenschaftliche Untersuchung in einem medizinischen Fachbereich der Universitätsmedizin des Saarlandes durchgeführt werden.				
Basisliteratur	<ul style="list-style-type: none"> • Franck, N.; Stary, J. (2013): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: Eine praktische Anleitung. UTB GmbH; 17. Edition. • Döring, N.; Bortz, J.; Pöschl, S.; Werner, C. S.; Schermelleh-engel, K.; Gerhard, C.; Gäde, J. C. (2015): (Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften (Springer-Lehrbuch). Springer; 5., vollst. überarb., akt. u. erw. Aufl. 2016 Edition. • Kornmeier, N. (2018): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: Für Bachelor, Master und Dissertation. utb GmbH; 8. überarb. Aufl. Edition. • Mey, G.; Mruck, K. (2020): Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie: Band 2: Designs und Verfahren. Springer; 2., erw. u. überarb. Aufl. 2020 Edition. • Seldmeier, P.; Renkewitz, F. (2018): Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. Pearson Studium; 3., aktualisierte und erweiterte Edition. 				

Studienverlaufsplan des additiven Bachelorstudiengangs „Ernährungsmedizin und Diätetik B.Sc.“

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Humanbiologie*	X					
Biochemie der Ernährung*	X					
Lebensmittelkunde und Lebensmittelkonservierung*	X					
Humanernährung*	X					
Einführung in die Ernährungsmedizin und Diätetik*	X					
Grundlagen der Ernährungspsychologie, Kommunikation und Gesprächsführung *		X				
Angewandte Diätetik I: Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes*		X				
Lebensmittelverarbeitung und Bromatologie*		X				
Angewandte Diätetik II: Endokrinologische Erkrankungen und Stoffwechselerkrankungen*		X				
Administrative Diätetik und Ernährungswirtschaft*		X				
Angewandte Diätetik III: Erkrankungen des Herzens, der Blutgefäße und der Lunge*		X				
Ernährungsberatung- und therapie*			X			
Angewandte Diätetik IV: Nephrologische Erkrankungen und Erkrankungen des Elektrolythaushaltes*			X			
Angewandte Diätetik im Verpflegungsmanagement* (Praxismodul)			X			
Angewandte Diätetik V: Immunologie, Allergologie, Dermatologie und Neurologie*			X			

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Wissenschaftliches Arbeiten, qualitative und quantitative Forschungsmethodik				X		
Sozialmedizin, Gesundheitsökonomie, Prävention und Rehabilitation				X		
Pharmakologie der Ernährung				X		
Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Qualitätsmanagement				X		
Ethik und Nutrition Care				X		
Ernährungsmedizinische Diagnostik und Medizincontrolling					X	
Ernährungsepidemiologie und Statistik					X	
Angewandte Ernährungsmedizin und Diätetik I: Essstörungen und Adipositas					X	
Arbeitsmedizin und Klinische Umweltmedizin					X	
Angewandte Ernährungsmedizin und Diätetik II: Allgemeine Pädiatrie und angeborene Stoffwechselstörungen					X	
Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie						X
Angewandte Ernährungsmedizin und Diätetik III: Onkologische Erkrankungen und Ernährungssupport						X
Bachelorarbeit (12 ECTS)						X
Wahlpflichtfächer im 6. Semester						
Coaching, Supervision & Beratungspsychologie						(X)
Führen und Leiten im Gesundheitswesen**						(X)
Public Health Nutrition**						(X)
Lebensmittelrecht und Verbraucherschutz**						(X)
CP	30	30	30	30	30	30
CP Gesamt	30	30	30	30	30	30

* 90 ECTS im Rahmen der dreijährigen Berufsausbildung zum Diätassistenten/zur Diätassistentin anerkannt 1.-3. Semester. ** Entscheidung für 2 Wahlpflichtmodule (je 3 ECTS).